

Artikel vom 08.04.2015

Ortshauptversammlung

CSU-Ortsverband tagte und wählte



Gudrun Kleinhenz ist neue stellvertretende Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Hammelburg, Stefan Seufert ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Gudrun Kleinhenz gab in der CSU-Ortshauptversammlung ihr Schatzmeisteramt an **Christian Ohmert** ab und wechselte in die Reihe der drei gleichberechtigten stellvertretenden Vorsitzenden. Dort sind Bürgermeister **Armin Warmuth** und **Martin Wende** anzutreffen. **Stefan Seufert** ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Weiterhin ist **Kerstin Körber** die Schriftführerin. Die Beisitzer heißen **Patrick Bindrum, Andreas Binder, Heike Herrlich-Heilmann, Sandra Kaiser, Albrecht Leurer, Sebastian Schmid, Ralf Peter, Elisabeth Wende** und **Thomas Finger**. Jeweils 19 Delegierte und 19 Ersatzdelegierte wurden ebenfalls in geheimer Wahl ermittelt. Wenn sich eine politische Partei zur Jahresversammlung trifft, dann ist dies ein willkommenes Forum für Lob in den eigenen Reihen. So auch hier, als Vorsitzender **Detlef Heim** die Bürgermeisterwahl vor einem Jahr würdigte: "*Nach 24 Jahren haben wir mit Warmuth endlich wieder einen CSU-Mann an der Spitze der Stadt Hammelburg.*" **Heim**, der beruflich als CSU-Geschäftsführer des Bundes-Wahlkreises 248 Bad Kissingen tätig ist, erinnerte an zahlreiche CSU-Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres, die von der Koch-Show und dem Kindertheater bis zur Schlachtschüssel und dem politischen Ascher-Freitag reichten. Zurzeit zähle der Ortsverband 192 Mitglieder.

Baustelle Hammelburg

"Nein, ich hatte keine Langeweile und Hammelburg wird zunehmend zur Baustelle", ging der stellvertretende CSU-Ortsvorsitzende und Bürgermeister **Warmuth** auf die Themen Ortsverschönerung, Thulabrücke, Minikreisel und Saalebrücke ein. Vorwärts soll es heuer weiter im Neubaugebiet Berliner Straße II gehen. "Und bei der ehemaligen Tankstelle Marterstock zeichnet sich eine Lösung ab", ließ **Warmuth** den baldigen Abriss vermuten. Er blickte auf historisches Gemäuer von Turm und Stadtmuseum und stellte fest: "Wir müssen was tun für den Tourismus, besonders wenn sich Fördermöglichkeiten bieten." **Warmuth** bedauerte den Weggang der Firma Lutz und den damit verbundenen Verlust von rund 100 Arbeitsplätzen. "Hoffentlich bleibt das Kloster Altstadt in öffentlicher Hand", rechnete CSU-Kreisvorsitzender und Landrat **Thomas Bold** mit der Nutzung der Räume durch die Musikakademie und der Klosterkirche durch die Kirchengemeinde. **Bold** befürwortete einen Verkehrskreisel bei Langendorf, der vorbeugend mehr Verkehrssicherheit biete. Er verteidigte das mühsam erkämpfte und schützenswerte Biosphären-Reservat Rhön gegen die Stromtrasse Südlink. Das Projekt diene lediglich den großen Investoren, die sich einen Gewinn auf die kommenden 40 Jahre versprechen. "Ohne die Trasse gehen die Lichter in Bayern nicht aus", so **Bold**.

Investitionen des Landkreises

Umfangreiche Investitionen des Landkreises in Bildungseinrichtungen, die auch das Hammelburger Frobenius-Gymnasium demnächst betreffen, und in die Carl-von-Hess-Stiftung (Neubau Haus Waldenfels in Bad Brückenau) sowie die Behördenverlagerung vom Gesundheits-Management mit 300 Stellen in den Landkreis waren weitere Themen. Mit frischem Schwung blickte stellvertretender Vorsitzender **Martin Wende** auf die junge Generation: "Bei einer Jugendbefragung hat sich herausgestellt, dass besonders in den Dörfern die Qualität der Gemeinden und Vereine geschätzt wird." Eine Vorbildfunktion biete das Freifahrt-Ticket für Auszubildende: "Das ist einzigartig in ganz Unterfranken", so **Wende**.

Quelle:

<http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/CSU-Ortsverband-tagte-und-waehlte;art433648,8661663>